

N^o 1. AM BACHE.

Aug. Boltz.

Wilh. Hill, Op. 19.

Allegretto.

mf 3 Klin - ge, rau - sche, klei - ner Bach auf der Wal - des - rei - se; rau - sche je - dem,
poco a poco riten.
 den du siehst, ein Ge - heim - niss lei - se. Grü - sse je - den aus dem Wald, wenn er dich ver -
a tempo
 nom - men, sag ihm doch, er möch - te bald auf - zu - ath - men kom - men. 4

N^o 2. GUTEN ABEND LIEBER MONDENSCHEN.

Andantino quasi Allegretto.

W. Müller.

p 1. Gü - ten A - bend lie - ber Mon - densch ein, wie blickst mir so frau - lich in's
 2. Wie sollt ich bringen den Gruss zu dir? Du hast ja kei - - nen
 3. Hast Recht mein lie - ber Mon - densch ein, du darfst ja Schätz - chens
mf
 Herz hin - ein? nun sprich und lass dich nicht lau - ge fra - gen, du hast mir ge -
 Schatz bei mir, und was mir da un - ten die Bur - sche sa - gen, und was mir die
 Boten nicht sein; denn thätst zu tief du ihr in's Au - ge seh - en du könn - test ja
cresc. *f* *rit.* *dim.* 1. 2. 3.
 wiss ei - nen Gruss zu sa - gen ei - nen Gruss von mei - nem Schatz. 1 2
 Frau - en und Mäd - chen kla - gen, ei das ver - steh ich nicht.
 nim - mer - mehr un - ter - ge - hen, schienst e - wig nur für sie.

N^o 3. IM TIEFEN WALD VERBORGEN.

Andantino con moto.

p Im tie - fen Wald ver - bor - gen da steht des För - sters Haus im
cresc.
 tie - fen Wald ver - bor - gen da schaut an je - dem Mor - gen sein Töch - ter - lein her - aus. Der
 Va - ter und die Toch - ter, die ma - chen Al - les wund: *SOLO* *rit.* die Toch - ter trifft das
a tempo 3
 Bürsch - lein tief in des Her - zens Grund, tief in des Her - zens Grund..

N^o 4. DER LENZ IST ANGEKOMMEN.

Allegro animoso.

1 3 1. Der Lenz ist an - ge - kom - men! Habt
2. Ihr seht es an den Fel - dern, und
3. Hier Blüm-lein auf der Hai - de, dort

ihr es auch ver - nom - men? Es sa - gens euch die Vö - ge - lein
seht es an den Wäl - dern. Der Ku-ckuck ruft, der Fin - ke schlägt
Schäf-lein auf der Wei - de ach seht doch wie sich Al - les freut,

es sa - gens euch die Blü - me - lein: der
es ju - belt was sich froh be - wegt:
die gan - ze Welt fühlt sich er - neut,

Lenz ist an - ge - kom - men, der Lenz ist an - ge - kom - men!

N^o 5. ES WAR EIN ALTER KÖNIG.

Andante.

H. Heine.

SOLO
Es war ein al - ter Kö - nig, sein Herz war schwer, sein Haupt war grau, der ar - me al - te
Kö - nig nahm ei - ne jun - ge Frau. Kennst du das al - te Lied - chen, es klingt so süß es
klingt so trüb: sie muss - ten bei - de ster - ben, sie hat - ten sich viel, sich viel zu lieb!

N^o 6. GRÜSSE.Andantino. *p*.

1 Wandl ich Nachts bei Ster - nen - schein, bild ich dann mir träu - mend
fällt mir auch wohl ein, Stern-lein dürf - ten dienst - bar
kann Jahr aus, Jahr ein ich mich freu'n im Ster - nen -

ein, dro - ben muss - ten Grü - sse sein, dro - ben muss - ten
sein, und ein Grüss - chen win - zig klein, und ein Grüss - chen
schein, weil ich zu - ver - sicht - lich mein, weil ich zu - ver -

mf 1. 2. 1 2
Grü - sse sein, von den fer - nen Lie - ben mein. 2. Und dann 2
win - zig klein, brin - gen all den Lie - ben mein.
sicht - lich mein, dro - ben muss - ten Grü - sse sein. 3. Da - rum